



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXXXVI. Der Rath zu Salzwedel verkauft einem Commendisten der
Gewandschneider - Gilde wiederkäuflich eine Rente, am 20. Dezember
1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vnde mach de tiid auer eres leuendes vnde na orem dode an de suluen kynder eder wor zee van rechtes wegen an vallen mogen vallen vnde komen. To orkunde vorfegelt myt vnser der Oldenstad Ingefegel wiliken gehenget an dussen breff, Na godes bord verteynhundert In deme vertegeften Jare, Am mandage na deme Sondage, alle man in der hilgen kerken singet Reminiscere.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XLI, 10.

CCCXXXVI. Der Rath zu Salzwedel verkauft einem Commendisten der Gewandschneider-Gilde wiederkäuflich eine Rente, am 20. Dezember 1440.

Wy Hermen Chuden, Hans alinxtede, Tyde wolter, kersten schulte, werner wittekop, diderick lagedorpe, Clawes kolnyr, Ermbrecht sbernekow vnde Tyde wolter, Radmanne der Oldenstad Soltwedel, bekenne openbar tugende vor alzweime, dat wy mit vulborde vnde nach Rade der oldesten vnser Rades recht vnde redelken vorkofft hebben vnde verkopen mit macht disses breues in vnser stad jarlike tinsen, rente vnde guder deme Erlige priestere, hern henninge mechowen, comendisten der comenden der wantfnyder gilde mit vns in vnser stad, vp der comenden behoff, Teyn mark geldes jarlige Renten vnser Stad weringe vor Twehundert mark penninge der suluen weringe, de vns van den Testamentarien zeliger herrn Arndt moller wol betalet syn vnde vord in vnser Stadt behoff gekeret hebben. Dulle Teyn mark penninge vorbenannte jarlige tinsche schullen vnde willen wy vnde vnse nakomelinge vnser Rades deme genomeden hern Henninge oder synen nakomelingen, hebbere der vorbenomden comenden, alle jarlige vth vnser stat Rente van vnsem Rathuse to veer tyden des jares, alle to paschen neistkomende, Sunte Johannis baptisten, Sunte michaehlis daghe vnde to wynachten dar neistuolgende, to eener iowelken tyd twe punt penninge vorbenannte weringe, gutliken vnde wol to dancke entrichten vnde betalen, doch also mede Innbescheden, wen wy eder vnse nakomelinge des Rades de sulue Teyn mark penninge jarliker tinsche weder affkopen willen, so schollen wy dem vorbenomden hern henninge oder synen nakomelinge, alle vorgeschen is, de erbenanten Twe hundred mark pennige houetstuls vp der suluen comenden behoff, de denne na vnsem Rade an gude wisse Rente weder to beleggende, so dat folk Rente io ewichliken by der comenden bliuen moge, mit aller bedageden Rente vull vnde all weder entrichten vnde betalen: vnde wanne dat also geschen is, schollen vns, vnser Rathuse vnde vnser Stad de sulue Teyn mark jarlike tinsche weder loos vnde vry syn. Dusses to merer bekenntnisse hebben wy vorbenannten Radmanne vnser Stad Ingefegel wiliken laten hengen an dussen breff, Na godes bord verteynhundert Jar In deme vertegeften Jare, am Auende sunte Thome des hilghen Apostels.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives XIV, 31.